

# 125. Der heilig' Geist vom Himmel kam.

Joh. Eccard (1553-1611).

1. Der hei - lig' Geist vom Him - mel kam, mit Brau - sen  
 2. Sie pre - dig - ten vom Him - mel kam, durch Got - tes

1. Der hei - lig' Geist vom Him - mel kam,  
 2. Sie pre - dig - ten in man - cher Sprach',

1. das ganz Haus ein - nahm, dar - in die Jün - ger sa - Ben, Gott  
 2. Wort Wun - der ge - schah. Viel Völ - ker das Wort hör - ten und

1. dar - in die Jün - ger sa - Ben,  
 2. Viel Völ - ker das Wort hör - ten

1. wollt' sie nicht ver - las - sen.) O welch ein se - lig  
 2. sich zum Herrn be - kehr - ten.)

1. Gott wollt' sie nicht  
 2. und sich zum Herrn

1. 2. Fest, o welch ein se - lig Fest ist ist die - ser P - f - ing - st - tag ge -  
 ist die - ser

west! Gott sen - de noch jet - zund in un - ser Herz und Mund sein hei -  
 Mund sein hei -  
 Mund sein

*cresc.*  
*cresc.*

- li - gen Geist. Das sei ja, das sei ja, so  
 hei - li - gen Geist. Das sei ja, das sei ja, so  
 li - gen Geist. Das sei ja, das sei ja, so

hei - li - gen Geist. Das sei ja, das sei ja, das sei ja, so  
 sing'n wir Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 sing'n wir Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!  
 sing'n wir Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

L. Helmbold (1532-1589).